

**Absender
Co-Dezernat**

Drucksachen-Nr.

0256/2018

öffentlich

Antrag

**der Fraktion
DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL**

**zur Sitzung des
Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr am 27.06.2018**

Tagesordnungspunkt

Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL vom 25.05.2018 (hier eingegangen am 28.05.2018) zum Anlegen von Blühstreifen bzw. Blühflächen auf städtischen Grünflächen und am Strundeufer in der Stadt Bergisch Gladbach

Inhalt:

Mit Antragsschreiben vom 25.05.2018 beantragt die Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL

1. die Anlegung von Blühflächen und Blühstreifen,
2. die insektenfreundliche Gestaltung und Vernetzung der ökologischen Ausgleichsflächen und die
3. Schaffung von kommunalen Fördermöglichkeiten für Landwirte.

Der Antrag ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Im November 2017 haben deshalb zahlreiche Akteure und Sponsoren aus Bergisch Gladbach unter dem Motto „Unsere Stadt deckt den Bienen den Tisch. Jede Blüte zählt!“ eine Aktion gegen das Bienensterben gestartet. Auf Initiative des Bienenzuchtverein Bergisch Gladbach e.V. und unter Beteiligung der Stadt Bergisch Gladbach wurde insbesondere vereinbart, Blühwiesen anzulegen, um einen effektiven Beitrag zur Erhaltung des Lebensraums für Bienen und andere Insekten zu leisten.

Hintergrund ist, dass die Diversität an heimischen Pflanzen, die die Insekten brauchen, fehlt. Denn der Einsatz von Unkrautvernichtern wie Glyphosat hindert alle nicht gentechnisch veränderten Pflanzen am Wachstum in dem eingesetzten Gebiet und sie – da sind sich namenhafte Insektenforscher einig – beeinträchtigen das Gedächtnis der Honigbienen. Und damit fehlt das Futter für die wichtigsten Nutztiere der Landwirtschaft. Denn die Insekten bestäuben vier Fünftel der Pflanzenwelt – darunter auch viele Nahrungsmittel wie Obst, Raps und Sonnenblumen.

Ausgehend von der gegründeten Initiative wurde im März als erstes Projekt der Startschuss für einen Bienenpark in Lückerath gegeben. Weitere solcher Projekte sollen folgen.

Insofern wird dem ersten Aspekt des Antrages, Blühstreifen an möglichst vielen Stellen im Stadtgebiet anzulegen, durch die zuständige Abteilung StadtGrün bereits entsprochen und bei aktuellen Planungen berücksichtigt.

Auch die beiden anderen Aspekte des Antrages scheinen dem Ziel, das Insekten-Sterben zu stoppen, dienlich zu sein. Aufgrund der kurzen Bearbeitungsdauer konnte dies allerdings nicht abschließend innerhalb der Verwaltung geprüft werden.

Diese Prüfung wird unter Beteiligung der zuständigen Abteilungen innerhalb der Verwaltung erfolgen, sodass für das Bewertungsergebnis mit einem daraus resultierenden Beschlussvorschlag auf eine der kommenden Sitzungen verwiesen wird.